

# Iburger Straße hat auch eine grüne Seite

ys **SCHÖLERBERG.** Die Serie „PlanLOS“ durch die Stadt lebt von zufälligen Begegnungen, subjektiven Wahrnehmungen und kleinen Momentaufnahmen. Alles ganz persönlich. Klar, dass es unterschiedliche Wahrnehmungen gibt – und die unsrige Anlass zu Diskussionen bietet. Wie an der Iburger Straße. Nach unserem Serienteil zum Schölerberg meldeten sich Anwohner der Iburger Straße zu Wort: Ihre Straße habe zu schlecht abgeschnitten. In der Momentaufnahme bei einer Bäckerei hatten wir von Autoärm und -abgasen berichtet.

Petra Jeda, Inhaberin des Geschäfts Blumen Jeda und Sprecherin der Interessengemeinschaft Iburger Straße, verteidigt die Iburger Straße und führt uns in ihren Garten, um die grüne Rückseite zu zeigen. In den vergangenen Jahren habe der Verkehr an der Straße abgenommen, Grünpflanzen auf dem Mittelstreifen hätten sie verschönert. Auch die Gewerbetreibenden hätten ihren Anteil dazu beigetragen, die Straße aufzuwerten und ein Gemeinschaftsgefühl zu schaffen. Petra Jeda sagt, sie wohne jedenfalls gerne an der Iburger Straße. Sie hat hinter ihrem Haus ihr eigenes Kleinod: 700 Quadratmeter Garten, der sich mit den Gärten der Nachbarhäuser zu einer grünen Oase mitten in der Stadt vereinigt. Dort ist es sehr still und idyllisch. Auch das ist eine subjektive Wahrnehmung.



**Iburger Straße** mit Lutherkirche. Foto: Westdörp